

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Ausschuss für Schule und Sport, AfSS/003/ X	
Sitzung am : 01.10.2008	
Sitzungsort : Realschule Harksheide, Musikraum, Fadens Tannen 30, 22844 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:30	Sitzungsende : 21:05

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Ruth Weidler
Schriftführer/in	: gez.	Carola Meißner

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport
Sitzungsdatum	: 01.10.2008

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Weidler, Ruth

Teilnehmer

Becker, Hans-Georg

Claßen, Tobias

Ehrenfort, Renate

Jäger, Thomas

Kelm, Wolfgang

Kühl, Mascha

Last, Ariane

Müller-Schönemann, Petra

Peihs, Heideltraud

Schenppe, Volker

für Frau Fedrowitz

Verwaltung

Fischer, Nina

Gattermann, Sabine

Kuchenbecker, Jens

Thormählen, Torsten

Wessel, Erwin

Meißner, Carola

Protokoll

entschuldigt fehlten

Katrin Fedrowitz

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport
Sitzungsdatum	: 01.10.2008

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 :
Anhörung der Vertreterinnen und Vertreter der Schule mit anschließender Begehung
des Schulgebäudes
- ohne Vorlage -**

**TOP 5 : M 08/0392
Schulentwicklungsplanung Realschule Harksheide / Planung Gemeinschaftsschule**

**TOP 6 : B 08/0331
Offene Ganztagschule Realschule Garstedt**

**TOP 7 : B 08/0369
Erweiterung Betreuungsangebot Grundschule Falkenberg**

**TOP 8 : M 08/0378
Nutzung alte Turnhalle Gymnasium Harksheide**

**TOP 9 : B 08/0334
Anforderungen 2. Nachtrag zum Grundhaushalt 2008 / 2009**

**TOP 10 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP M 08/0379
10.1:
Bezuschussung Mittagsverpflegung an Schulen**

**TOP M 08/0383
10.2:
Stadion Sportplatzanlage Ochsenzoller Straße / Spielrecht HSV II**

TOP M 08/0375
10.3:
Sozialtarife in Vereinen

TOP M 08/0376
10.4:
Armin-Harry-Sportförderung

TOP M 08/0411
10.5:
Sportplatz des Copernicus-Gymnasiums

TOP
10.6:
Arbeitsgruppe Schulwegsicherung

TOP
10.7:
Sportstätten in Norderstedt / Nutzungsverteilung

TOP
10.8:
Zuordnung Modulbetreuung

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 11 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport
Sitzungsdatum	: 01.10.2008

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Weidler eröffnet die 3. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport, begrüßt die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird der neue Schulrat des Kreises Segeberg, Herr Rebling, begrüßt.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt einvernehmlich, den TOP 11 als nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt zu behandeln.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: Anhörung der Vertreterinnen und Vertreter der Schule mit anschließender Begehung des Schulgebäudes - ohne Vorlage -

Frau Weidler begrüßt Frau Schirmacher, die Schulleiterin der Realschule Harksheide, und die Vertreterinnen der Schule und bedankt sich für die Einladung und nette Bewirtung des Ausschusses für Schule und Sport.

Zunächst geht Frau Schirmacher auf die Situation der Schule ein.

Im Zuge der geplanten Einführung einer Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2009/2010 hat die Schule mit Schreiben vom 18.06.2008 verschiedene Bau- und Einrichtungsmaßnahmen geplant.

Insbesondere geht Frau Schirmmacher hierbei auf dringend notwendige Veränderungen im Bereich des naturwissenschaftlichen Unterrichts, dem Ausbau des Lehrerzimmers auch aufgrund von notwendiger Koordinatorenstellen und dem Ausbau der Mensa im Zuge der Offenen Ganztagschule ein.

Die örtliche Personalratsvorsitzende der Schule und die Elternbeiratsvorsitzende unterstützen die Ausführungen von Frau Schirmmacher.

Anschließend findet von 18.36 Uhr – 19.07 Uhr eine Begehung der Räumlichkeiten statt.

Im Einzelnen wird dabei von den Vertreterinnen der Schule auf folgende Schwierigkeiten hingewiesen:

- Lehrerzimmerbereich:
Z.Zt. befinden sich 25 Lehrkräfte an der RS Harksheide.
Bei einer 3-zügigen Gemeinschaftsschule wird ein Bedarf an 36 Lehrkräften prognostiziert. Insofern ist der Raum zu klein. Außerdem wäre ein zusätzlicher Ruheraum wünschenswert.
- Der Computerraum ist mit 13-14 Arbeitsplätzen aus Sicht der Schule deutlich zu klein.
- Der Physikbereich entspricht als getreppter Hörsaal nicht den Anforderungen an einen zeitgemäßen Unterricht.
- Der Technikraum ist sehr klein; die an der Schule vorhandene Kreissäge befindet sich im Keller und ist lediglich über einen kleinen Nebenraum erreichbar.
- Die derzeitige Kantine befindet sich in einem ehemaliger Klassenraum und hat 36 Sitzplätze. Z.Zt. werden 25-45 Essen täglich ausgegeben.
Bei einer Zunahme der Nachfrage an täglichen Mittagessen wird dieser Raum zu klein sein.
- Der sogenannte Oberhof der Schule ist umzugestalten (Dachleckagen, Einfachverglasung).

**TOP 5: M 08/0392
Schulentwicklungsplanung Realschule Harksheide / Planung Gemeinschaftsschule**

Sachverhalt

Im Zuge der zum Schuljahr 2009 / 2010 geplanten Einführung einer Gemeinschaftsschule an der Realschule Harksheide hat die Schulleiterin der Realschule Harksheide Frau Schirmmacher mit Schreiben vom 18.06.2008 diverse Bau- und Einrichtungsmaßnahmen beantragt (Anlage 1).

Der Ausschuss für Schule und Sport ist in der Sitzung am 02.07.2008 über den Antrag der Realschule Harksheide informiert worden.

Am 08.09.2008 fand zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Realschule Harksheide und der Stadt Norderstedt als Schulträger ein Abstimmungsgespräch in der Schule statt, bei dem

die einzelnen Punkte des Antrags der Schule vom 18.06.2008 noch einmal vorgetragen und erörtert wurden sowie die Räumlichkeiten in Augenschein genommen wurden.

Zur Frage der Bewertung, in welchem Umfang die Forderungen der Realschule Harksheide im Zuge der Einführung der neuen Schulform Gemeinschaftsschule berechtigt bzw. angemessen sind, hat sich das Fachamt per Mail vom 09.09.2008 mit einer Anfrage an Herrn Zylka vom Ministerium für Bildung und Frauen gewandt (Anlage 2).

Von Herrn Zylka ist die Mail der Stadt Norderstedt am 15.09.2008 beantwortet worden (Anlage 3).

Aus der Antwort von Herrn Zylka ergibt sich unter anderem, dass die Raumprogrammrichtwerte für allgemein bildende Schulen, Sonderschulen und berufsbildende Schulen des Ministeriums für Bildung und Frauen außer Kraft getreten sind, diese aber als Anhalt für den Raumbedarf dienen könnten.

Als Anlage 4 ist ein Auszug aus den Raumprogrammrichtwerten für allgemein bildende Schulen, Sonderschulen und berufsbildende Schulen des Ministeriums für Bildung und Frauen beigefügt, der den Raumbedarf für eine Integrierte Gesamtschule darstellt. Es ergibt sich unter anderem, dass für eine 3-zügige Integrierte Gesamtschule 2 Technikübungsräume der Größe von je 69 qm sowie im Verwaltungsbereich ein Raum von 14 qm für einen Koordinator empfohlen werden.

Es ergibt sich eine ausführliche Diskussion der Mitglieder des Ausschusses für Schule und Sport, während der durchweg ein dringender Bedarf an Umbaumaßnahmen im Hinblick auf die geplante Einführung einer Gemeinschaftsschule an der RS Harksheide erkannt wird. Bedenken bestehen jedoch im Hinblick auf die finanzielle Realisierbarkeit und eine mögliche Zuschussgewährung durch das Land S.-H..

Frau Müller-Schönemann verliest für die CDU-Fraktion folgenden Auftrag an die Verwaltung (Anlage 1):

Die Vorlage wird solange zurückgestellt, bis das Land einen Mehrkostenausgleich (Konnexitätsprinzip) im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Schulwesens in S.-H. beschlossen und **neue** Richtlinien zum Raumprogramm für allgemeinbildende Schulen etc. erlassen hat.

Die Verwaltung wird gebeten, über den Städteverband darauf hinzuwirken, dass die Kommunen nicht mit der Umsetzung des neuen Schulgesetzes alleine gelassen werden. Ferner steht die Entscheidung des Ministeriums für Bildung und Frauen S.-H. über die Anträge der Stadt Norderstedt zur Umsetzung des neuen Schulgesetzes noch aus.

Begründung:

Das Land S.-H. hat sich selbst die Umsetzung des neuen Schulgesetzes als Ziel bis 2010/2011 gesetzt. Deshalb ist zu erwarten, dass eine Klärung der Kostenbeteiligung wie auch der neuen Richtlinien schnellstmöglich erreicht werden kann.

Während der weiteren Diskussion weisen Herr Thormählen und Herr Rebling auf den derzeitigen Diskussionsstand und die Schwierigkeiten bei der Beurteilung notwendiger Maßnahmen anlässlich des neuen Schulgesetzes im Hinblick auf das Konnexitätsprinzips hin.

Herr Rebling berichtet, dass mit einer Landesgenehmigung der künftigen Schulformen in Norderstedt Mitte Januar 2009 zu rechnen ist. Bei den sich anschließenden Schulanmeldungen sind dann jedoch auch noch die Voraussetzungen (entsprechende Mindestschülerzahlen) zu erfüllen.

Abschließend wird die Verwaltung gebeten, für die notwendig werdenden Maßnahmen an der Realschule Harksheide bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses eine Kostenschätzung zu erstellen.

Im Übrigen wird die Verwaltung gebeten, auch für aufgrund der Neuerungen im Schulgesetz notwendigen Maßnahmen an allen anderen Norderstedter Schulen zeitnah eine Kostenschätzung vorzunehmen und eine Prioritätenliste zu erstellen.

TOP 6: B 08/0331

Offene Ganztagschule Realschule Garstedt

Herr Krause, Schulleiter der RS Garstedt und Frau Kaste, Elternbeiratsvorsitzende, erläutern den Antrag der Realschule Garstedt auf Einrichtung einer Offenen Ganztagschule.

Der Probe-Ganztagsbetrieb an der Schule läuft seit einem Jahr sehr erfolgreich, jedoch ausnahmslos aus Eigenmitteln seitens des Fördervereins.

Dieses Angebot soll in jedem Falle aufrechterhalten werden; aufgrund des steigenden Bedarfs und aus Ermangelung an etwaigen Sponsoren ist dieses jedoch kostenneutral nicht mehr möglich und die Schule bittet um Bereitstellung der per Antrag vom 19.03.2008 aufgelisteten Mittel.

Es ergibt sich eine Diskussion seitens des Ausschusses während der Herr Claßen für die FDP-Fraktion folgenden Ergänzungsantrag stellt (Anlage 2):

Für das 4. Quartal 2008 werden Mittel i.H.v. 1.524 € zur Finanzierung der Organisationskraft der Offenen Ganztagschule bereitgestellt. Die Mittel werden als Zuschuss an den Förderverein gewährt. Der Oberbürgermeister wird gebeten, diese Mittel außerplanmäßig bereitzustellen.

Es wird vorgeschlagen, diese Ergänzung nach dem Text des Beschlussvorschlages der Verwaltung einzufügen.

Hiergegen erheben sich keine Einwände seitens des Ausschusses.

Abstimmung zum Ergänzungsantrag: mit 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Anschließend erfolgt die Beschlussfassung gemäß Verwaltungsvorschlag ergänzt um den Antrag von Herrn Claßen für die FDP-Fraktion:

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Sport befürwortet den Antrag der Realschule Garstedt auf Einrichtung einer Offenen Ganztagschule und bittet die Verwaltung, beim Ministerium für Bildung und Frauen einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Gleichzeitig wird die Verwaltung gebeten, das Einvernehmen mit dem örtlichen Träger der Jugendhilfe und eine Stellungnahme der zuständigen Schulaufsicht einzuholen.

Die für eine Offenen Ganztagschule erforderlichen Haushaltsmittel belaufen sich auf

- 245.000 € für Umbaumaßnahmen
- 15.000 € für Einrichtung
- 6.000 € für Honorarkräfte Ganztagsangebote
- 5.000 € für Zuschuss Organisationskraft
- 5.000 € für Zuschuss Küchenkraft

Eine Deckung kann vom Fachamt nicht angeboten werden.

Der Ausschuss für Schule und Sport bittet die Stadtvertretung um Berücksichtigung im 2. Nachtrag zum Grundhaushalt 2008 / 2009.

Für das 4. Quartal 2008 werden Mittel i.H.v. 1.524 € zur Finanzierung der Organisationskraft der Offenen Ganztagschule bereitgestellt. Die Mittel werden als Zuschuss an den Förderverein gewährt. Der Oberbürgermeister wird gebeten, diese Mittel außerplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmung: mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 7: B 08/0369

Erweiterung Betreuungsangebot Grundschule Falkenberg

Frau Gattermann erläutert zunächst die Vorlage und die Begrifflichkeit des Hortes als Betreuungseinrichtung nach der Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten an verlässlichen Grundschulen und Sonderschulen.

Herr Suwe, Schulleiter der Grundschule Falkenberg, und Herr Wolf, Elternbeiratsvorsitzender, erläutern die Dringlichkeit der Maßnahme aus schulischer Sicht. Herr Suwe macht die Wichtigkeit des Angebotes im „Norwegenhaus“ gerade im Hinblick auf die Veränderungen durch das neue Schulgesetz für die Grundschule deutlich, da die Schülerzahl in diesem Bezirk sinkt.

Nach kurzer Diskussion wird gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Sport spricht sich aufgrund des vorhandenen zusätzlichen Betreuungsbedarfs für eine Erweiterung des Betreuungsangebots des Muischen Jugendkreises Norderstedt e.V. an der Grundschule Falkenberg aus.

Für die damit verbundene bauliche Erweiterung des „Norwegenhauses“ an der Grundschule Falkenberg sind Haushaltsmittel in Höhe von 85.000 € erforderlich.

Eine Deckung kann vom Fachamt nicht angeboten werden.

Der Ausschuss für Schule und Sport bittet die Stadtvertretung um Berücksichtigung im 2. Nachtrag zum Grundhaushalt 2008 / 2009.

Abstimmung: mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 8: M 08/0378

Nutzung alte Turnhalle Gymnasium Harksheide

Sachverhalt

Der Ausschuss für junge Menschen wurde mit der Darstellung des Sachverhalts in der Vorlage Nr. B 07/0232 (Anlage 1) für die Sitzung am 20.06.2007 ausführlich über die Historie und die Problematik der parallelen Nutzung der alten Turnhalle am Gymnasium Harksheide durch die Schule und die Sportvereine TuRa Harksheide und 1.SC Norderstedt

als Kunstturnzentrum informiert.

Nach dem Umbau des sogenannten „Spiegelsaals“ (Gymnastikraums) der alten Turnhalle Ende 2006 / Anfang 2007 wird dieser Raum mittags für die Mittagsverpflegung der Schule im Rahmen der Offenen Ganztagschule und ab 15 Uhr durch die beiden Sportvereine als Kunstturnzentrum genutzt.

Die Turnhalle wird ausschließlich durch die Vereine genutzt, dort sind besondere Sportgeräte für das Kunstturnen im Leistungsbereich fest montiert sowie besondere Bodenturnmatten ausgelegt.

Der Ausschuss für junge Menschen fasste nach ausführlicher Erörterung der Situation in der Sitzung am 20.06.2007 folgenden Beschluss (Anlage 2):

Der Ausschuss für junge Menschen beschließt, dass das Gebäude der alten Turnhalle am Gymnasium Harksheide zum Schuljahr 2007/2008 zunächst weiterhin vom 1.SC Norderstedt sowie TuRa Harksheide als Kunstturnzentrum genutzt wird.

Der Schulleiter des Gymnasiums Harksheide Herr Frische hat in mehreren Gesprächen gegenüber dem Fachamt noch einmal den dringenden Bedarf der Schule nach zusätzlichen Hallensportflächen deutlich gemacht.

Die Situation verschärft sich für das Gymnasium Harksheide aufgrund des starken Anstiegs der Schülerzahl zunehmend.

Zu der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 01.10.2008 werden die Vertreterinnen und Vertreter des Gymnasiums Harksheide eingeladen und haben so die Möglichkeit, die Situation noch einmal darzustellen.

Herr Frische erläutert die Historie dieser Problematik aus schulischer Sicht und macht anhand eines aktuellen Zahlenwerkes (Anlage 3) deutlich, dass die Nutzung der alten Halle durch die Schule aufgrund weiterhin gestiegener Schülerzahlen noch notwendiger ist, als vor zwei Jahren.

Die benötigten Sportunterrichtsstunden sind seitdem um ca. 10 % gestiegen.

Außerdem ist bereits jetzt abzusehen, dass sich die Fertigstellung des in der vergangenen Sitzung beschlossenen Anbaus an der Schule soweit verzögert, sodass die Schule in der Übergangszeit den vorhandenen Raummangel ausgleichen muss. Dazu könnte der Umkleidebereich dienen.

Darüber hinaus wäre dieser auch zur Essensausgabe nutzbar, da der Mensabetrieb im Spiegelsaal allein, bereits jetzt an seine Kapazitätsgrenzen stößt (bis zu 90 Essen tgl.) und es einen großen Zulauf bei der Mittagsverpflegung gibt.

Während der sich anschließenden Diskussion stellt Frau Peihs für die CDU-Fraktion folgende Anfrage (Anlage 4, Punkt 1):

1. In der beigefügten Anlage 1 der Vorlage B 07/0232 wurde der Fachbereich Sport im Sachverhalt u.a. gebeten, als Ersatz für die Nutzung der „alten“ Turnhalle am Gym. Harksheide zum Kunstturnen durch den 1.SCN und TuRa, eine qualifizierte andere Lösung zu finden.

Welche Lösungsvorschläge wurden erarbeitet?

Herr Thormählen weist darauf hin, dass die Verwaltung 2007 ausdrücklich keinen entsprechenden Auftrag bekommen hat.

Frau Ehrenfort formuliert für die SPD-Fraktion die Bitte an die Verwaltung, nach alternativen Stätten für das Leistungsturnen zu suchen, um die kleine Halle und den Spiegelsaal für den Schulbetrieb freizubekommen.

Dieser Bitte schließt sich der Ausschuss für Schule und Sport an und bittet außerdem darum, die betroffenen Vereine in die nächste Sitzung des Ausschusses am 05.11.2008 zu diesem Punkt einzuladen und erneut darüber zu beraten.

Herr Jäger bittet um Informationen darüber, ob sich die Mitgliederzahlen der Vereine aufgrund der parallelen Angebote im Bereich der Offenen Ganztagschulen am Nachmittag verändert haben.

TOP 9: B 08/0334

Anforderungen 2. Nachtrag zum Grundhaushalt 2008 / 2009

Frau Weidler schlägt vor, die einzelnen Maßnahmen chronologisch nacheinander durchzugehen, und separat abzustimmen.

Hiergegen erheben sich keine Einwände seitens der Ausschussmitglieder.

1. Verwaltungshaushalt:

Hauptschulen; Honorare: + 17.800 €

Während der sich hierzu ergebenden Diskussion wird Herr Lühr, Schulleiter der Hauptschule Falkenberg, gebeten, die abzuschließenden Honorarverträge nicht über das laufende Schuljahr 2008/2009 hinaus abzuschließen.

Abstimmung: mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Bewirtschaftungskosten Schulen: + 173.000 € (2009)

Hierzu bittet Frau Peihs um eine genauere Aufschlüsselung der Kosten je Schule, da es teilweise extreme Kostensprünge gibt. (Berechnungen der einzelnen Schulen für Strom und Wärme sowie Erläuterungen und Tarifsteigerungen hierzu werden dem Protokoll als Anlage 5.1 beigelegt.)

Frau Last bittet um Prüfung, ob die Preiserhöhungen der Stadtwerke an die Stadt Norderstedt gerechtfertigt sind. Evt. gilt die Stadt bereits als Großkunde und würde nicht in dieser Form belastet werden.

Abstimmung: mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Grundschulen; Zuschüsse: + 2.500 € (2008) / + 7.500 € (2009)

Nach Erläuterung durch die Verwaltung und kurzer Diskussion erfolgt hierzu die Abstimmung.

Abstimmung: mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Realschulen; Honorare: + 6.000 € (2009)

Realschulen; Zuschüsse: + 10.000 € (2009)

Eine Beschlussfassung hierzu erfolgte bereits unter TOP 6.

Gymnasien; Unterrichtsmittel: + 40.000 € (2009)

Abstimmung: mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

2. Vermögenshaushalt

Grundschule Falkenberg; Anbau Hortbetreuung: 85.000 € (2009)

Eine Beschlussfassung hierzu erfolgte bereits unter TOP 7.

Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe; Einbau Beckenlift Lehrschwimmbecken (10.000 €)

Abstimmung: mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Realschule Garstedt; Baukosten (245.000 €) und Einrichtungskosten (15.000 €) Offene Ganztagschule

Eine Beschlussfassung hierzu erfolgte bereits unter TOP 6.

Es wird darauf hingewiesen, dass die HU-Bau Unterlagen bis zu den Nachtragsberatungen des Hauptausschusses im November vorliegen müssen.

Realschule Friedrichsgabe / Lessing-Gymnasium; Mehrkosten Mehrzweckraum (zusammen 100.000 €)

Herr Kuchenbecker erläutert das Zustandekommen der Mehrkosten in diesem Bereich.

Abstimmung: mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Copernicus-Gymnasium; Anbau (2.850.000 €) und Einrichtung Anbau (170.700 €)

Eine Beschlussfassung hierzu erfolgte bereits in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport Nr. 2/X. am 03.09.2008 unter TOP 5.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung, etwaige Fördermittel beim Ministerium für Bildung und Frauen zu beantragen.

Copernicus-Gymnasium; Erweiterung Lehrerzimmer (88.000 €)

Nach kurzer Diskussion erfolgt hierzu die Abstimmung.

Abstimmung: mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Gymnasium Harksheide; Anbau (3.198.000 €) und Einrichtung Anbau (502.000 €)

Eine Beschlussfassung hierzu erfolgte bereits in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport Nr. 2/X. am 03.09.2008 unter TOP 4.

Gymnasium Harksheide; Umbau Mensa (100.000 €) sowie Einrichtung Mensa (15.000 €)

Während der sich hierzu ergebenden Diskussion spricht sich der Ausschuss einvernehmlich dafür aus, diese Mittel zunächst mit einem Sperrvermerk als Anforderung für den 2. Nachtrag zu beschließen, vorbehaltlich der Beschlussfassung zu dem auf die nächste Sitzung aufzunehmenden Punkt „Nutzung alte Turnhalle Gymnasium Harksheide“.

Abstimmung: mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Lise-Meitner-Gymnasium; Neueinrichtung Lehrerzimmer (50.000 €)

Hierzu bittet der Ausschuss für Schule und Sport um detailliertere Informationen seitens der Schule, wie sich diese Kostenschätzung im Einzelnen zusammensetzt.

Eine Beschlussfassung hierzu wird vorerst ausgesetzt.

20.59 Uhr : Frau Müller-Schönemann verlässt die Sitzung.

Anschließend wird über die Gesamtvorlage abgestimmt.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt die in der Anlage 1 zur Vorlage aufgelisteten Veränderungen zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt des Budgets des Amtes 42 für den 2. Nachtrag zum Grundhaushalt 2008 / 2009 mit den zuvor beschlossenen Veränderungen gemäß Anlage 5.

Eine Deckung kann vom Fachamt nicht angeboten werden.

Der Ausschuss für Schule und Sport bittet die Stadtvertretung um Berücksichtigung im 2. Nachtrag zum Grundhaushalt 2008 / 2009.

Abstimmung: mit 10 Ja-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

21.01 Uhr : Frau Müller-Schönemann erscheint zur Sitzung.**TOP 10:
Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP M 08/0379
10.1:
Bezuschussung Mittagsverpflegung an Schulen****Sachverhalt**

In der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 03.09.2008 hatte Frau Last für die GALiN im Rahmen der Behandlung des TOPs 6 – Verpflegungskostenabsenkung bzw. Zuschussgewährung - folgende Anfragen gestellt:

- 1) Wie hoch ist die Gesamtzahl der Norderstedter Schüler ?
Wie viele davon erhalten im laufenden Schuljahr 2008 / 2009 Verpflegungsgeld ?
- 2) In welcher Höhe werden die derzeit monatlich anfallenden Verpflegungsgelder ausgezahlt ?
- 3) Wie verteilt sich die Gesamthöhe aller ausgezahlter Gelder auf die Norderstedter Schulen und jeweils in welcher Höhe ?

Antwort:

Im abgelaufenen Schuljahr 2007 / 2008 haben insgesamt 8.129 Schülerinnen und Schüler die Norderstedter Schulen besucht.

Die Schülerzahl im laufenden Schuljahr 2008 / 2009 wird Ende September / Anfang Oktober 2008 nach Erstellung der Norderstedter Schulinformation 2008 / 2009 nachgereicht.

Es erhalten derzeit **keine** Schülerinnen und Schüler an den Norderstedter Schulen ein Verpflegungsgeld.

Bei den weiterführenden Schulen mit Mittagsverpflegung im Rahmen der Offenen Ganztagschule werden an die jeweiligen Betreiber (teilweise Schulverein, NoBiG, Cateringunternehmen) Zuschüsse in unterschiedlicher Höhe gezahlt.

Frau Last bittet um detaillierte Zahlen zu den unterschiedlichen Zuschüssen im Bereich der weiterführenden Offenen Ganztagschulen.

TOP M 08/0383

10.2:

Stadion Sportplatzanlage Ochsenzoller Straße / Spielrecht HSV II

Sachverhalt

Der HSV ist an den FC Eintracht Norderstedt e.V. herangetreten und fragte an, ob die Regionalligamannschaft des HSV in der Spielsaison 2008/2009 das Stadion an der Ochsenzoller Str. für ihre Heimspiele anmieten kann.

FC Eintracht Norderstedt wurde die Sportanlage Ochsenzoller Str. durch Nutzungsvertrag von der Stadt Norderstedt übergeben. Nach dem Nutzungsvertrag bedarf es einer Unterverpachtung des Stadions der Zustimmung der Stadt. Mit Schreiben vom 02.06.2008 hat FC Eintracht Norderstedt die Zustimmung der Stadt zur Unterverpachtung des Stadions beantragt.

Mit Schreiben vom 12.06.2008 wurde dem FC Eintracht Norderstedt die Zustimmung zur Unterverpachtung des Stadions an die HSV-Amateure erteilt.

Da das Stadion entsprechende Vorgaben nach der VstättVO und den Richtlinien des DFB zu erfüllen hat, wurde in Zusammenarbeit mit den Fachämtern der Stadtverwaltung, der Polizei, sowie der Feuerwehr und Rettungseinrichtungen die erforderlichen Maßnahmen umgesetzt.

Im Stadion wurde eine neue Stehtribüne im nördlichen Teil erstellt. Die Stehtribüne auf der Gegengeraden wurde entsprechend der im Haushalt eingeplanten Mittel mit den vorgeschriebenen Wellenbrechern ausgestattet.

Das Spielfeld wurde mit einem 2,20 m hohen Sicherheitszaun umrandet (ausgenommen der Bereich der Haupttribüne). Die Zuschauerbereiche (Blöcke) sind entsprechend gekennzeichnet worden. Die Kosten dafür wurden von Eintracht Norderstedt bzw. dem HSV aufgebracht.

Ein Sicherheits- und Organisationskonzept für Spiele im Stadion wurde erstellt.

Bisher wurden 2 Heimspiele der Regionalliga im Stadion durchgeführt. Beide Veranstaltungen verliefen ohne besondere Vorkommnisse.

Es ergeben sich verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder, die Herr Thormählen beantwortet.

TOP M 08/0375
10.3:
Sozialtarife in Vereinen

Sachverhalt

Frau Fedrowitz hatte für die SPD-Fraktion in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 03.09.2008 zu TOP 9.4. angefragt:

Bieten Norderstedter Sportvereine Sozialtarife im Hinblick auf die Mitgliedsbeiträge an ?

Wenn ja:

Welche Vereine bieten solche vergünstigten Mitgliedsbeiträge an ?

Für welche Personengruppen werden diese Vergünstigungen angeboten ?

Wie hoch ist die Ermäßigung für diese Personengruppen ?

Eine Antwort spätestens in der Oktober-Sitzung wird erbeten.

Antwort:

Der Verwaltung ist bekannt, dass in den Beitragsordnungen der Vereine verschiedene Sozialtarife bzw. Ermäßigungen (z.B. Familientarif, Vergünstigung ab 2. oder 3. Kind) festgeschrieben sind.

Eine Übersicht über die Beitragsordnungen der Norderstedter Sportvereine liegt der Verwaltung nicht vor und wird den Sportvereinen auch nicht abverlangt.

Das Fachamt hat exemplarisch die Beitragsordnung des größten Norderstedter Sportvereins - TuRa Harksheide e.V. – als Anlage beigefügt.

Aus dieser Beitragsordnung ist ersichtlich, welche Beiträge für bestimmte Personen bzw. Familien erhoben werden.

Das Fachamt empfiehlt, bei Interesse die Beitragsordnungen der anderen Norderstedter Sportvereine über die Vereinshomepage dem Internet zu entnehmen oder direkt bei den Sportvereinen nachzufragen.

Eine Übersicht aller Norderstedter Sportvereine wurde allen Mitgliedern sowie stellvertretenden Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Sport gerade in diesen Tagen als Teil einer „Arbeitsgrundlage“ in einem Ordner zugeleitet.

Frau Weidler fragt nach der Möglichkeit der Einflussnahme seitens der Politik auf die Gestaltung der Sozialtarife durch die Vereine. Herr Thormählen beantwortet dieses dahingehend, dass es keine Rechtsgrundlage dafür gibt.

TOP M 08/0376
10.4:
Armin-Harry-Sportförderung
Sachverhalt

Frau Fedrowitz hatte für die SPD-Fraktion in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 03.09.2008 zu TOP 9.2. angefragt:

Ist der Stadt Norderstedt die Armin-Harry-Sportförderung bekannt und erhält die Stadt von dieser Stiftung Gelder für die Sportförderung zur Verfügung gestellt ?

Antwort:

Die Armin-Harry-Förderung ist der Verwaltung insoweit bekannt, dass die Armin-Harry-Förderung jugendliche Sporttalente im Alter zwischen 4 und 12 Jahren in der Kommune fördert.

Eine Beschreibung der Arbeit der AHA-F wurde im Internet recherchiert und ist als Anlage beigefügt.

Die AHA-F stellt der Stadt Norderstedt keine Gelder zur Verfügung.

TOP M 08/0411

10.5:

Sportplatz des Copernicus-Gymnasiums

Frau Gattermann gibt folgenden Bericht:

Sachverhalt

Frau Fedrowitz hatte für die SPD-Fraktion in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 03.09.2008 zu TOP 9.3 angefragt:

Der SPD-Fraktion wurde zugetragen, dass bei Nutzung des an das Emma-Plambeck-Haus angrenzenden Sportplatzes regelmäßig (sowohl während als auch nach der Schulzeit) Bälle über den Zaun auf das Grundstück der Bewohner des Emma-Plambeck-Hauses gelangen. Da keine Tür in dem Zaun vorgesehen ist, müssen die Jugendlichen entsprechend häufig über den Zaun klettern, um die Bälle zurück zu holen.

Wer ist für den Zaun zwischen den beiden Grundstücken verantwortlich ?

Antwort:

Die Stadt Norderstedt (Amt für Gebäudewirtschaft) ist für die Zaunanlage verantwortlich.

Besteht eine Möglichkeit, den Zaun zu erhöhen, um zu verhindern, dass die Jugendlichen ständig über den Zaun klettern müssen ?

Antwort:

Nach erfolgtem Ortstermin und Befragung des zuständigen Schulhausmeisters, kann sich die Anfrage nur auf den Teil der Zaunanlage am Kunstrasenplatz beziehen, weil die übrige Zaunanlage eine ausreichende Höhe besitzt.

Es ist möglich diesen Stahlmattenzaun zu erhöhen. Entsprechende Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Gibt es eine Regelung über die Ruhezeiten von 13.00 bis 15.00 Uhr an den Wochenenden ?

Antwort:

Für die Beurteilung von Immissionen und Ruhezeiten findet die Sportanlagenlärmschutzverordnung – 18.BimSchV Anwendung. Danach ist die Ruhezeit von 13.00 bis 15.00 Uhr an Sonn- und Feiertagen nur zu berücksichtigen, wenn die Nutzungsdauer der Sportanlage an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 09.00 bis 20.00 Uhr 4 Stunden oder mehr beträgt.

TOP**10.6:****Arbeitsgruppe Schulwegsicherung**

Frau Gattermann gibt das Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe Schulwegsicherung vom 10.09.2008 als Anlage 6 zu Protokoll.

TOP**10.7:****Sportstätten in Norderstedt / Nutzungsverteilung**

Frau Peihs fragt gemäß Anlage 4 Punkt 2 nach der Nutzungsverteilung Norderstedter Sportstätten.

TOP**10.8:****Zuordnung Modulbetreuung**

Frau Weidler stellt für die CDU-Fraktion gemäß Anlage 7 den Antrag, auf der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport über die Zuständigkeit der Ausschüsse im Hinblick auf die Modulbetreuung zu sprechen, und einen Tagesordnungspunkt hierzu vorzusehen.